



Evangelische
Gesamtkirchengemeinde Karben
... DAMIT GOTTES LIEBE SPÜRBAR WIRD

Gemein*de*sinn

Nr. 70 – September - November 2024



Schwerpunktthema: „The traditional churches in England are dying, dying quickly“ - Wie sieht die „englische Lösung“ aus? Seite 4

„Einfach heiraten“ - Trau dich-Aktion

Seite 22

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Grußwort: Pfrin. Nadia Burgdorf	Seite 3
Schwerpunktthema: „The traditional churches in England are dying, dying quickly“ ...	Seite 4
Nachrichten aus dem Kirchenvorstand	Seite 7
Karben aktuell	Seite 10
Neues aus der Gemeindebücherei	Seite 10
Veranstaltungshinweise	Seite 11
Veranstaltungskalender	Seite 16
Gottesdienste	Seite 18
Kinder und Jugend	Seite 20
Gemeindenachrichten aus Karben	Seite 22
Gruppen und Kreise	Seite 28
Impressum	Seite 29
Impressionen aus den Bezirken	Seite 31
Anschriften der Gesamtkirchengemeinde	Seite 32



GBD

www.blauer-engel.de/uz195


Liebe Leserinnen und Leser,

„Ich lasse dich nicht los, bevor du mich gesegnet hast.“

Kennen Sie Jakobs Worte aus dem Buch Genesis? Dann kennen Sie vielleicht auch den Ärger, den Jakob mit seinem Zwillingenbruder hat. Ärger, der dazu führt, dass die beiden jahrelang nicht miteinander reden und ihr eigenes Leben leben. Mit allen Höhen und Tiefen, die es so geben kann. Erfüllte Leben.

Doch irgendwie fehlt da noch was für Jakob. Er will den Frieden mit seinem Bruder wieder herstellen. Also zieht er los. Und kurz bevor er nach so langer Zeit wieder auf Esau trifft, kriegt er Panik. Er traut sich nicht, den letzten Schritt auf seinen Bruder zuzumachen.

Und dann kommt es plötzlich, mitten in der Nacht, zu einer ungewöhnlichen Begegnung. Vor Jakob taucht auf einmal eine Gestalt auf und die beiden fangen an miteinander zu ringen. Die ganze Nacht. Und Jakob muss ordentlich einstecken, kriegt einen Schlag auf die Hüfte. Und irgendwann fragt die Gestalt: „Warum lässt du mich nicht los?“ Und Jakob antwortet: „Ich lasse nicht los, bevor du mich gesegnet hast“.

Die Gestalt segnet Jakob. Wie als Nachtrag fragt Jakob noch: „Wie heißt du eigentlich?“ Und die Begegnung endet mit der Gegenfrage: „Warum solltest du noch fragen, wie ich heiße?“

Zuversichtlich geht Jakob aus dieser Begegnung mit seinem Gott hervor und seiner Zukunft und dem Frieden mit seinem Bruder entgegen.

Ich kann erst weitermachen, wenn ich Gottes Segen spüre.

Wenn ich die letzten und die kommenden Monate unter ein Motto stellen würde, wäre es dieser Satz.

Auf dem Titelbild dieses Gemeindegottesdiensts ist ein Foto von unserer Aktion „Einfach heiraten“ zu sehen. Paare waren eingeladen, ihre Beziehung unter Gottes Segen zu stellen, ganz egal, an welchem Punkt ihrer gemeinsamen Geschichte sie gerade stehen. 30 Paare waren an diesem Tag da und sie alle waren geeint in der Sehnsucht nach Gottes Segen. Sie brachten ihre Lebensgeschichten mit, Höhen, Tiefen, Abzweigungen, Umwege, wundervolle Erinnerungen und auch manche schmerzhaften. Viele der Paare waren, wie Jakob, schon eine ganze Weile lang zusammen durchs Leben gegangen, haben gerungen, sich Dinge erkämpft, Leben gelebt.

Aber allen war klar: Wir brauchen diesen Segen für unsere Zukunft. Um gut weitermachen zu können. Dieser Tag hat mir persönlich noch einmal vor Augen geführt, wie sehr diese Sehnsucht nach Segen uns in unserer Kirche verbindet.



Foto: Isa Hortien



Foto: Bollmann

Pfrin. Nadia Burgdorf

Und was für ein Geschenk es ist, dass wir immer neue Wege suchen dürfen, diesen Segen miteinander zu teilen. Dort, wo wir das tun, da ist Kirche lebendig. Das haben wir an vielen Stellen in den letzten Monaten erlebt. Und das erleben wir auch weiterhin.

Kirche wird auch in den nächsten Monaten lebendig, wenn wir uns zu Erntedank bewusst machen, wie sehr uns Gott im letzten Jahr gesegnet hat, wofür wir ihm dankbar sein können.

Kirche wird lebendig, wenn wir Volkstrauertag feiern und dafür einstehen, dass Segen und Frieden untrennbar sind.

Und Kirche wird auch dann wieder lebendig sein, wenn wir am Ewigkeitssonntag an unsere Verstorbenen denken und uns an der Hoffnung festhalten, dass Gottes Segen uns auch dann weiter und ewig begleitet, wenn wir diese Welt verlassen.

„Ich lasse dich nicht los, bevor du mich gesegnet hast.“

Mögen Sie alle diesen Segen auch in den nächsten Wochen und Monaten bei sich haben, in unseren Angeboten miterleben und an andere weitergeben.

Ich freue mich, wenn wir uns dabei begegnen.

Ihre Pfarrerin Nadia Burgdorf

*„Die traditionellen Kirchen in England sterben, sie sterben schnell“

Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten)

Die Wurzeln der Baptisten liegen im frühen 17. Jahrhundert, ihr Kennzeichen ist die Gläubigentaufe im Gegensatz zur Säuglingstaufe. Wichtig bei der Taufe ist das komplette Eintauchen in das Taufbecken, das sogenannte Baptisterium.

Baptistengemeinden sind selbständig und werden in Deutschland durch den Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) vertreten.

Fast 40 Millionen Mitglieder in 200 Ländern zählte die "Baptist World Alliance" im Jahr 2012.

Quelle: evangelisch.de



Foto: privat

Taufe von Thomas. Er ist als Geflüchteter aus Uganda gekommen und hat sich der Gemeinde angeschlossen.

Foto: Lauster-Ulrich



England, die grüne Insel - Der atemberaubende Blick zum Ort Abbotsbury, gesehen von der Kapelle St. Catherine.

Alle 2 Jahre wird vom Dekanat Wetterau eine mehrtägige selbstorganisierte Fortbildung angeboten. In diesem Jahr war das Ziel England, mit dem Thema „Zukunft Kirche: Wo steht England nach 20 Jahren Kirchenentwicklung und was können wir daraus lernen?“.

Am 10. Juni fuhr unsere 14-köpfige Gruppe mit zwei Kleinbussen Richtung England.

England die grüne Insel, die ihren Namen zurecht trägt. Kilometerweit sehe ich nur grüne Wiesen, unterbrochen von Hecken oder pittoresken Steinmauern. Das Land hat aber auch eine andere Seite: Der Brexit hat nicht nur das Land, sondern auch einzelne Familien gespalten. Die Wirtschaft leidet und die Insel erscheint abgesondert.

Die Anglikanische Kirche hat aufgrund massiver Mitgliederverluste schon vor vielen Jahren einen Reformprozess begonnen. Auch zahlreiche kleinere Kirchen (z.B. Baptisten) haben begonnen umzudenken und entwickeln neue Formen von Kirche vor Ort.

Erster Halt: Dorset

Begonnen haben wir unsere Reise in Dorset, im Südwesten Englands. Dort trafen wir Reverend Ben. Ben ist Prediger in der baptistischen Kir-

che. Empfangen hat er uns in seinem Privathaus, wo wir mit Getränken und Essen verpflegt wurden.

Ben ist ein charismatischer und tief religiöser Mann, der uns für seine „Stories“ zu begeistern verstand. Erst nach zahlreichen Tiefen in seinem Leben fand er zum Glauben und zur Kirche. Seit einigen Jahren ist er gemeinsam mit seiner Familie - auch seine Frau ist in der Kirche tätig - wieder zurück in seiner Heimat Dorset. Seine Stelle ist als befristete Projektstelle angelegt und hat das Ziel Kirche vor Ort wieder zu etablieren.

Um Zugang zu den Menschen zu bekommen, fing er an im örtlichen Cricketclub zu spielen und Menschen bei den verschiedensten Gelegenheiten zu begegnen, z.B. bei örtlichen Festen.

Nach einiger Zeit gelang es ihm die ersten Gemeinden (small groups) ins Leben zu rufen. Die kleinen Einheiten sind mit unseren Hauskreisen vergleichbar. Die Treffen finden oft in privaten Räumen oder auch mal im Pub/Café statt. Ziel ist immer der gemeinsame Austausch innerhalb der Gruppe. Die Gruppengröße schwankt zwischen 8 und 20 Personen. Größer sollten sie nicht sein, damit der Einzelne noch „wahrgenommen“ werden kann.

Am nächsten Tag trafen wir Paul und Sally, die beide Reverends in der Anglikanischen Kirche sind. Sie sind ebenfalls mit neuen Formen von Kirche beschäftigt, auch hier finden wir kleine Gruppen, die sich treffen und Gespräche über Gott und die Welt führen.

Ein Beispiel, wie eine Gruppe entsteht: Sally lernt an der Bushaltestelle eine Frau kennen, die an Depressionen leidet. Sie kommen ins Gespräch, und daraus entsteht eine Gesprächsrunde mit anderen Menschen, die ebenfalls an Depressionen erkrankt sind. Basis für die Gruppen ist die Wertschätzung und Achtung untereinander.

Auch ihre Stellen sind als Projektstellen mit zeitlicher Befristung angelegt. Sallys Stelle wird sogar nur zum Teil finanziert, sodass hier zusätzliche Finanzierungen gefunden werden müssen.

Sowohl Ben als auch Paul und Sally haben uns beeindruckt, durch ihr Engagement und ihre Fähigkeit andere für ihre Sache zu begeistern.

Nächster Halt: Suffolk

Am 3. Tag besuchen wir ein weiteres Projekt der Anglikanischen Kirche. In Bungay treffen wir Reverend Ed, der in einem (städtischen) Begegnungszentrum ein Essens- und Beschäftigungsangebot (Lightwave) für Familien macht. In der struktur-

schwachen Gegend wird das Angebot des täglichen Mittagessens und der anschließenden Möglichkeit zu spielen, zu basteln oder einfach draußen herumzutoben, gut angenommen. Eine Gruppe von Ehrenamtlichen unterstützt ihn dabei. Religiosität wird hier eher niederschwellig gelebt, zum Essen wird jedoch immer gebetet.

Das Projekt ist ebenfalls befristet. Für die Nutzung des städtischen Gebäudes muss die Kirche eine ortsübliche Miete zahlen.

Ein älterer Mann erzählt mir, dass er jeden Tag mit seiner Tochter und der Enkelin hierherkommt. Er sei nicht sehr religiös, aber das Projekt sei eine tolle Sache.

Am 4. Tag treffen wir uns mit Sally, sie ist Mitglied der Kirchenleitung vor Ort und koordiniert die Lightwave-Arbeit der Diözese. Ziel ist ein Wachstum der Kirche: „Growing in God“ sowie „Personen, nicht Projekte!“. Die Kirchenleitung fordert hier ganz klar neue kirchliche Formen und fördert diese auch explizit.

Allen ist gemeinsam, dass hier etwas Neues neben der traditionellen Kirche entstanden ist, kleine flexible Einheiten, die so lange bestehen, wie Bedarf da ist, die aber auch schnell wieder beendet werden können, um etwas Anderes zu beginnen.

Impressionen aus England



Fotos: Lauster-Ulrich

Kapelle St. Catherine bei Abbotsbury



Holzfigur auf dem Gelände des ehemaligen Klosters in Bardney



Foto: Lauster-Ulrich

v.l. Reverends Sally, Paul, Ben und Pfrin. Sibylle Lenz



König Charles III



Foto: privat

Pfarrer Christian Krüger schüttelt Thomas Wolsey (ehemaliger Erzbischof von York und Lordkanzler) die Hand.

Letzter Halt: Bardney

Am 5. Tag waren wir in Bardney zu Gast bei Pete und Kath. Die beiden haben kleine Communities (Gemeinschaften) gegründet. Sie gehören keiner der großen Kirchen an, sondern verstehen sich als überkonfessionelle Kirche vor Ort.

Das Ehepaar ist nach dem Ruhestand bewusst in einen kleineren Ort gezogen, mit Einwohnern, die oft nicht religiös sind und schwierige Lebensumstände haben. Rund um Bardney gibt es 53 Anglikanische Kirchen, die von 3 Priestern betreut werden. „Die Tür zu Gott war hier geschlossen“, sagt Pete, „sie musste geöffnet werden“. „Kirche beginnt bei den Menschen, nicht in der Kirche.“

Jeden Morgen gibt es ein Gebetsangebot im Haus von Pete. Angebote ihrer Kirche gibt es sowohl in Privathäusern als auch im städtischen Bürgerhaus. Sie verstehen sich als Netzwerker im Ort. Ihr Angebot ist ganz niederschwellig und einfach. Großer Vorteil ist, dass keine schwerfällige Institution dahintersteht.

Am vorletzten Tag unserer Reise nehmen wir an einem Gottesdienst der Communities teil. Er findet im städtischen Gebäude statt. Während die kleine Band sich noch einspielt und die Technik überprüft, kommen nach und nach die Besucher, die sich beim gemeinsamen

Tee und Häppchen angeregt unterhalten.

Grundsätzlich ist das sonntägliche Angebot hier sehr vielfältig. Am ersten Sonntag im Monat findet ein gemeinsamer Gottesdienst statt, am zweiten gibt es eine gemeinsame Aktivität z.B. eine Wanderung, am dritten gibt es ein gemeinsames Essen und am vierten ist Zeit für die Familie oder Freunde.

Am letzten Tag unserer Reise treffen wir Bob und Mary, die bei der Organisation der Reise halfen. Sie sind seit 40 Jahren ehrenamtlich tätig und beraten in ganz England zu neuen Formen von Kirche. Sie selbst leben ganz bescheiden und finden immer wieder Sponsoren für die unterschiedlichsten Projekte, ein beeindruckendes Lebenswerk.

Wir schauen uns gemeinsam zwei sehr gelungene Projekte in Bardney an: Ein Café, das von der Kirche seit 8 Jahren betrieben wird. Zwei Mitarbeiterinnen sind in Teilzeit angestellt, alle anderen arbeiten ehrenamtlich. Der Kuchen wird ebenfalls von Freiwilligen gebacken.

Daneben gibt es seit zwei Jahren einen kleinen Laden, der Grundnahrungsmittel zu sozialverträglichen Preisen anbietet. Dies alles geschieht immer mit der Unterstützung aller Kirchen im Ort. Für den Lebensmittelmarkt haben Methodisten und Katholiken jeweils 5.000 £ Zuschuss gegeben.

Die 8 Tage in England haben mir unendlich viele neue Eindrücke gebracht. In der Gruppe sind wir uns einig, dass wir als traditionelle Kirche in Deutschland so nicht weitermachen können. Wir brauchen Ideen und neue Wege und Menschen, die Lust haben diese Wege mit uns zu gehen. Und dies mit ganz viel Gottvertrauen. Denn das haben uns die Begegnungen in England eindrucksvoll gezeigt: Trust in god.



Foto: privat

Die Gruppe schaut sich den Dorfladen in Bardney an.



Foto: privat

Die Reisegruppe vom Dekanat Wetterau

Ina Lauster-Ulrich

Monique Röseler ist neu im Kirchenvorstand

Mein Name ist Monique Röseler und ich freue mich sehr, nun Teil des Kirchenvorstandes sein zu dürfen.

Ich bin 1989 im wunderschönen Thüringen geboren und aufgewachsen, seit 10 Jahren lebe ich mit meinem Mann in Rendel. Ich liebe es, hier durch die Felder zu spazieren und die Natur genießen zu können. Viele Runden und zig Kilometer bin ich hier schon joggt. Das Laufen, aber auch Kochen und Backen, gehören zu meinen Leidenschaften. Dabei probiere ich immer wieder gern neue Rezepte aus.

Ich bin Mama von drei noch relativ kleinen Kindern im Alter von 10 Monaten bis 5 Jahren. Das Muttersein hat mich wieder zurück zu meinem Glauben gebracht. Denn lange Zeit hatte ich immer wieder an meinem Glauben gezweifelt.

Die meisten kennen mich sicher vom „KiGo“, bei dem ich seit 2022 aktiv mit dabei bin. Eine weitere Leidenschaft, manchmal auch sehr zum Leidwesen meines Mannes, ist das Basteln oder das kreative Arbeiten. Irgendwo wartet immer wieder das neueste „DIY - Do it yourself“ von mir und meinen Kids ausprobiert zu werden!

Beim KiGo genieße ich es, mit den Kids Zeit verbringen zu dürfen, mit ihnen zu basteln, kreativ zu sein und über Gott zu sprechen. Denn die Kids haben uns da einiges zu sagen!

Ich möchte mich nun weiter aktiv in unsere Gemeinde einbringen. Der Glaube an Gott hat mir in den aktuell stürmischen Zeiten immer wieder Halt gegeben. Ich möchte mich für Kinder und Familien hier in Karben stark machen, damit wir eine tolle



Foto: Bollmann

Monique Röseler

Gemeinde gestalten können und in ihr leben können. Einen Ort schaffen, der für Eltern und Kinder gleichermaßen da ist - damit Gottes Liebe spürbar wird!

Monique Röseler

Die Kirchensteuer - Eine gute Investition Neue Website zu Kirchensteuer



Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jeweils die Landeskirche. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung in etwa aufteilt.

Website zur Kirchensteuer

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort wird sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u.a. um Videomaterial ergänzt.



„Es geht nicht alles...“

Anpassung der digitalen „etwas anderen Gottesdienste - unterwegs“

Das monatliche präsenste Format der „etwas anderen Gottesdienste“ erfreut sich auch nach zwölf Jahren anhaltenden Zuspruchs und konnte im vergangenen Mai mit Pröpstin Anke Spory die 100. Ausgabe feiern.

Als Antwort darauf, dass in der Pandemie keine Gottesdienste möglich waren, entstand 2021 die Variante der digitale „etwas anderen Gottesdienste - unterwegs“, in der Pfarrerin Nadia Burgdorf und ich auch weiter entfernter wohnende „Gäste“ an ihren Wirkungsstätten besuchen konnten. Nach anfänglich über 1.000 Aufrufen pro Ausgabe, verzeichnete das Format auch in den beiden Folgejahren mit durchschnittlich über 800 Zugriffen einen beachtlichen Erfolg. Deshalb wurden sie weiterhin im Wechsel mit dem wieder möglich gewordenen präsenten Format angeboten.

Seit letztem Jahr ist jedoch eine deutliche Verringerung der Aufrufe zu verzeichnen, wobei neben Themen und Gästen offenbar auch das Erscheinungsdatum eine Rolle spielt: In den Ferien scheint das geringere Angebot an präsenten Angeboten und der mögliche Zugriff von unterwegs das Interesse wieder zu erhöhen. Aber auch wenn die



Foto: Jürgen Schenk, Wetterauer Zeitung

Gäste beim 100. „etwas anderen Gottesdienst“: Stephan Kuger, Nehar Corolla, Pfrin. Nadia Burgdorf, Dr. Anke Spory, Dr. Georg Pieper

Aufrufe im Vergleich zu den Besucherzahlen präsenten Gottesdienste einen höheren Aufwand der „Digitalen“ weiterhin rechtfertigen würden, wird es diese Form zukünftig nur noch bei besonderen Anlässen geben.

Einmal, weil auch ein lohnender Aufwand bei der Vielzahl anderer Aktivitäten zu viel werden kann (es geht eben nicht alles...). Vor allem aber, weil die Unterwegs-Variante eine wichtige Chance des Formats nicht erfüllen kann: den in einer Welt, der das Verbindende abhanden kommt, so wichtige Austausch zwischen Gottesdienstbesu-

chern und Gästen, die mit ihren Geschichten nicht selten eine bereichernde und „kirchenferne“ Sicht in Gottesdienste bringen. Mit „Brücken bauen“ hat die letzte regelmäßige digitale Ausgabe vom Beginn der Sommerferien dieses Thema aufgegriffen.

Und so wird es ab sofort die „etwas anderen Gottesdienste“ wieder monatlich in der Kirche geben. Für „Gäste“, die nicht nach Karben zu bekommen sind - in der Vergangenheit etwa Bodo Ramelow oder Mike Josef - bleiben die besonderen Anlässe.

Stephan Kuger

 <p>Notfallseelsorge WETTERAUKREIS</p>	<p>ERSTE HILFE FÜR DIE SEELE</p> <p>Die Notfallseelsorge ist Teil der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) im Wetteraukreis. Die ev. Kirche in Hessen (EKHN) und das</p>	<p>SPENDENKONTO: EV. DEKANAT WETTERAU IBAN: DE29 5206 0410 0004 1002 55 BIC: GENODEFIEK1 VERWENDUNGSZWECK: SPENDE 6498-NFS</p> <p>Bistum Mainz sind Träger der Notfallseelsorge und gewährleisten auch in der Wetterau eine hauptamtliche Leitung. Ihre Spende für diese Arbeit ist willkommen!</p>
---	--	--

Wiederöffnung der Fahrradwerkstatt

Am 10. Juli wurde nach einjähriger Pause die Fahrradwerkstatt für Geflüchtete wiedereröffnet. Die ersten Kunden ließen auch nicht lange auf sich warten. Da wurde ein neuer Sattel montiert oder eine schleifende Kette neu eingestellt.

Der Förderkreis Flüchtlingshilfe war schon seit einiger Zeit auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die das Projekt unterstützen könnten. Über das Reparatur-Café des Mütter- und Familienzentrums kam dann der Kontakt zustande. Peter Oetken und seine Helfer sind „Hobbyschrauber“ und haben sich sofort bereit erklärt, die Fahrradwerkstatt zu unterstützen. Axel Friedrich, der bereits in früheren Jahren die Werkstatt leitete, wird die Männer bis zum Jahresende einarbeiten. Die finanzielle Abwick-

Foto: Lauster-Ulrich



Peter Oetken repariert ein an Stahlseilen aufgehängtes Fahrrad.

lung erfolgt über die Kirchengemeinde.

Die Fahrradwerkstatt bietet Flüchtlingen die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung Fahrräder, gegen einen Kostenbeitrag für die Ersatzteile, selbst zu reparieren. Sie ist jeden Mitt-

woch von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Max-Planck-Straße 19 (Eingang hinten) geöffnet.

Fahrradspenden (bitte nur gut erhaltene Fahrräder) können zu den Öffnungszeiten dort abgegeben werden.

Ina Lauster-Ulrich

Dankeschön

Es war uns eine Ehre und noch mehr eine Freude und vor allem ein Segen:

So viele haben unseren Verabschiedungsgottesdienst mitgefeiert.

So viele haben uns ihre guten Wünsche mit auf den Weg in den Ruhestand gegeben, sei es im Stillen, sei es direkt ausgesprochen bzw. niedergeschrieben, sei es mit einem Präsent oder allem zusammen.

Wir bedanken uns ganz, ganz herzlich für all die Worte, die wir hörten während des Gottesdienstes und danach als Gruß-

worte von ökumenischer, gesamtkirchlicher und kommunaler Seite; für die Musik, die uns begleitete; bei allen, die hinter den Kulissen dafür gesorgt haben, dass es (wie jemand bemerkte) eigentlich wie ein Gemeindefest war.

Kurz: Wir behalten Sie alle im Herzen.

Mit besten Wünschen für Ihre Zukunft soll ein Liedvers gelten, den wir zwar nicht gesungen haben, aber durchaus hätten singen können:

Foto: Isa Hortien



Andrea und Michael Neugber

„und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“

Es grüßen Sie herzlich

*Ihre
Andrea und Michael Neugber*



Karbener Wasserwochen bis 30. September

Karbener Wasserwochen vom 15.08. - 30.09. zu diesem **Themenspektrum:** Ist uns immer bewusst, wie kostbar frisches und sauberes Wasser für unser Leben und für unsere Natur ist? Ist uns klar, wie bedroht diese Verfügbarkeit bereits ist? Haben wir verstanden, was extreme Wetterereignisse bewirken können? Gehen wir verantwortungsbewusst mit dem uns anvertrauten Wasser, mit den natürlichen Ressourcen und mit unseren Abfällen, mit der uns anvertrauten Schöpfung um?

Wasser, so lernen wir im Chemieunterricht, ist ein sehr einfaches Molekül bestehend aus 2 Elementen: H₂O. Und doch steckt es voller Wunder. Aufgrund seines niedrigen Molekulargewichts von 18 müsste es eigentlich ein für uns unsichtbares Gas sein. Aber eine ganz besondere Struktur führt dazu,

dass es in unterschiedlichsten Modifikationen auftritt, als Flüssigkeit, als Eis, als Dampf. Wunderschöne Eisblumen auf Glas, wunderbare geometrische Schneekristalle, tiefblaue Gletscher, azurblaue endlose Meere, gischtende Wasserfälle, bunte Regenbögen, gigantische Wolkengebilde...

Biologisches Leben ist ohne die Anwesenheit von Wasser absolut unmöglich, sagen uns die Wissenschaftler. Wasser ist das erste, wonach Astrophysiker bei der Erforschung entfernter Planeten suchen.

Auch die Bibel ist voller Hinweise auf die Bedeutung und die Symbolkraft des Wassers. Wie wichtig Wasser für unser Leben ist, kennen wir alle aus Psalm 23: „Der Herr führet mich zum frischen Wasser, er erquicket meine Seele...“. Unter der Taufe verstehen wir Christen, dass der

alte Mensch ertränkt und der neue Mensch aus Wasser und Geist geboren wird. Das Symbol für Reinheit kommt auch in der Fußwaschung Jesu' zum Ausdruck. Doch auch über die Bedrohung und die Vernichtungskraft von Wasser erfahren wir aus der Bibel im 1. Buch Mose im Zusammenhang mit der Sintflut.

Die Sintflut weckt Erinnerungen an die Überflutungskatastrophe im Ahrtal vor drei Jahren. Diese Ereignisse in unserem Land, aber auch Überschwemmungen pazifischer Inseln weit entfernt von uns weisen auf den von Menschen verursachten Klimawandel hin.

Fortsetzung und weitere Informationen zu den Veranstaltungen siehe Seite 15.

*Joachim Fehse,
Ulrich Kußmaul*

Buchbesprechung Ellen Sandberg - Das Erbe



Über Nacht wird die gutherzige und mittellose Mona richtig reich. Ihre Großtante Klara vererbt ihr ein großes Haus in München-Schwabing. Klara sagte vor ihrem Tod: »Mona wird das Richtige tun.« Was damit gemeint ist, versteht Mona zuerst nicht, aber nach und nach wird es ihr klar.

Ellen Sandberg hat sich in diesem Buch einem brisanten Thema angenommen, der Judenverfolgung in der Nazi-Zeit, der Unterdrückung, Enteignung, Ermordung von Juden. Auch heute kann man leider wieder antisemitische Aktionen erleben. Umso wichtiger ist es, sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen. Dieses Buch leistet dazu einen Beitrag.

Es spielt einerseits in den 30er Jahren bis 1950 und beschreibt die dramatische Geschichte von Klara und deren Eltern sowie der jüdischen Familie, in deren Haus sie wohnen.

Auf der anderen Seite wird die Geschichte von Mona erzählt, die anfangs ihren Reichtum genießt, aber sukzessive herausfindet, dass das Erbe ihr bzw. ihrer Familie eigentlich gar nicht zusteht. Weiterhin lernt sie den Neid und die Gier ihrer Verwandten und potenzieller weiterer Erben kennen.

Es entwickelt sich eine turbulente Geschichte, die absolut lesenswert ist und deren Ende der Leser mit großer Spannung erwartet.

Ich habe schon lange kein so interessantes und spannendes Buch mehr gelesen.

Werner Reifschneider



Foto: pixabay



Foto: privat

Neu in Karben - Kochkurse



Kochkurs: "Veggie-Variationen"

Sa 07.09., 11.00 -14.30 Uhr

Indisch Kochen:

Fr 27.09., 15.00 - 18.00 Uhr

Kochkurs Pakistanische Küche:

Sa 28.09., 15.00 -18.00 Uhr

Kochkurs Gesunde Ayurveda-Küche:

So 20.10., 10.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungsort jeweils:

Diakonisches Werk Wetterau, Ramonvillestr. 2,
Karben

Anmeldung über Evangelische Familienbildung
Wetterau

Hanauer Straße 39, 61169 Friedberg

Tel: 0 60 31-16 27 800

Email: info@familienbildungwetterau.de

„Denn was der Mensch sät, das wird er ernten“

Pilgern auf dem Lutherweg

Der Herbst ist Erntezeit. In den Gärten, auf den Streuobstwiesen und auf den Feldern sehen wir viele Früchte. Einiges ist schon abgeerntet, bei anderem steht die Ernte bevor. Dem obigen Satz **„Denn was der Mensch sät, das wird er ernten“** wollen wir auch in unserem Leben nachspüren.

Herzliche Einladung zu einem **Pilgertag auf dem Lutherweg 1521 von Lich nach Münzenberg, 12. Oktober, 07.45 Uhr - ca. 18.00 Uhr**

Der Weg beginnt in der ev. Marienstiftskirche in Lich mit einer Führung und dem Pilgersegen. Von hier aus pilgern wir zum Kloster Arnsburg und dann weiter über den Traiser Steinberg nach Münzenberg.

Wegstrecke: ca. 11 km

Start: Bahnhof Groß-Karben um 07.45 Uhr

Mitzubringen: wetterfeste Kleidung, ein Lunchpaket für eine Mittagspause

Leitung: Anita Thilthorpe und Waltraud Fehse

Anmeldung bis 06.10. und Information:

Waltraud Fehse, Tel. 0 60 39-78 31,

Email: juw@diefehses.de

Tisch-an-Tisch Aktion - 1. September in Groß-Karben

Herzliche Einladung am Sonntag, **1. September um 11.00 Uhr** in der Luisenthaler Straße am Spielplatz in Groß-Karben zur Tisch-an-Tisch Aktion!

Sie sind herzlich zu einem gemeinsamen Brunch eingeladen.

Bitte bringen Sie für sich und Ihre Familie den Karbener Korb

mit (Geschirr, Besteck, Becher) und einen Beitrag zum Büfett.

Es erwartet Sie eine Kurzandacht und eine nette Tischgemeinschaft.

*Ihre
Ev. Kirchengemeinde*

Foto: Günther Jäger



Die letzte Aktion Tisch-an-Tisch im Sommer 2019 in Groß-Karben

WEBER'S HOFLADEN

Täglich frische und regionale Produkte je nach Saison und vieles mehr.
Qualität ist unsere Stärke.

Sie finden uns in der Rathausstraße 50
in Klein Karben oder unter:
www.webershofladen.de

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 9.00 - 13.00 Uhr
Mo, Mi und Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Di und Do Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pferdehaltung im Herdenverband

www.offenstall-laopus.de

Wir sind ein HIT-Aktivstall!

Wir bieten eine schöne
Wohlfühlatmosphäre für Pferd und Reiter:

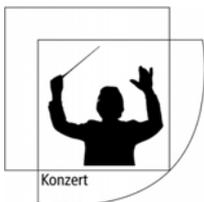
Artgerechte Haltung auf großen Ausläufen
Ganzjährig viel Bewegung mit Sozialkontakten
Befestigte Laufflächen mit wechselndem Belag
Pferdegerechte Fütterungsintervalle
Reithalle und Reitplatz (je 20 x 40 m)
Überdachtes Roundpen (Ø 18 m)

Familie Laopus, Karben-Rendel

nur 15 km von Frankfurt entfernt

Tel: 06039-43348 | 0177-7224554 | 0163-2792909

Veranstaltungshinweise



„Konzert verbindet“ -
9. November in
St. Johannes Nepomuk

Die katholische Kirche St. Johannes Nepomuk Kloppenheim - Teil der katholischen Pfarrgruppe Karben - veranstaltet am **9. November** um 15.00 Uhr in der **Kirche St. Johannes Nepomuk** ein eintrittsfreies Konzert mit dem Jugendorchester Attacca der Stadtkapelle Karben und mit dem bekannten Organisten Mathias Prediger sowie der in Karben ansässigen Autorin und Lyrikerin Johanna Artl.

Der Programmtitel „Konzert verbindet“ steht für ein kulturelles Zusammenwirken unterschiedlicher Musikpositionen und lyrischer Beiträge und wird durch die Orchesterbezeichnung noch unterstrichen.

Revolutionen? Putsch?

Pogrom? Vereinigung?

**Denke ich
an den**



November

Was sagt die Karbener Bürgerschaft?

**9. November 2024, 19 Uhr
im Bürgerzentrum Karben**

Foto: pixabay



Ruhestand - als Neuland entdecken Seminar am 1./2. November

Der Übergang in die nachberufliche Zeit läutet einen neuen Lebensabschnitt ein, der mit vielen Veränderungen einhergeht. Vorfreude auf mehr Freizeit, mehr Selbstbestimmung, Freiraum für längst vergessene Träume. Aber es schleichen sich auch Bedenken und Fragen ein: Was lasse ich hinter mir? Wie komme ich mit einer neuen Tagesstruktur zurecht? Welche Werte, soziale Beziehungen sind mir wichtig? Wer bin ich ohne meine Arbeit?

In dem Seminar haben Sie die Möglichkeit in einer Gruppe in Schritten auf Ihren Ruhestand zuzugehen. Dabei erwarten Sie kreative, informative, biographische Arbeitsformen und ein gemeinsamer Austausch.

Termin: 1. November 2024, 17.00 - 21.00 Uhr
2. November 2024, 09.00 - 17.00 Uhr

Referentin: Britta Laubvogel, Dipl. Soz. Päd.

Leitung: Pfr. Christian Krüger, Norbert Greulich

Ort: Ev. Gemeindehaus, Westliche Ringstr. 11, 61184 Karben

Kosten: 30 €

Gruppe: mind. 8, max. 16 Teilnehmer/-innen

Anmeldung:

per Email: christian.krueger@ekhn.de

per Post: Ev. Gesamtkirchengemeinde Karben,
Ramonville-Str. 2; 61184 Karben

Anmeldeschluss: 20. Oktober

Das Seminar wird von der ev. Gesamtkirchengemeinde Karben in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Stadt Karben durchgeführt.

Wir freuen uns auf wertvolle Begegnungen mit Ihnen!

Pfr. Christian Krüger und Norbert Greulich



Brandneue Songs für Jugendliche und junge Erwachsene

Weitere Informationen, Anmeldung und Kontakt siehe:

[www.chorverband-ekhn.de/
veranstaltungen/2562805/2024/11/09/jugendchor-
festival.html](http://www.chorverband-ekhn.de/veranstaltungen/2562805/2024/11/09/jugendchor-festival.html)



Förderkreis Musik in der Kirche
St. Michaelis Klein-Karben

„Bach trifft die Gegenwart“

Die neue Saison der Konzertreihe „Musik in der Kirche“, Klein-Karben, beginnt am **23. November um 18.30 Uhr** mit einem Cello-Konzert.

Unter dem Titel „Bach trifft die Gegenwart“ werden Johann Sebastian Bachs Cello-Suiten als Inspiration für zeitgenössische Kompositionen für Cello solo von Studierenden der Kompositionsklasse von Prof. Ulrich Kreppein und der Cello-Klasse von Prof. Jan Ickert aufgeführt:

- Paul Winter, Violoncello
- Clara Franz, Violoncello

Die **weiteren Termine der Saison 2024 - 2025** sind:

- 14.12.2024 Liederabend mit Klavier
- 25.01.2025 Streichquartett
- 22.02.2025 Bläser-Quintett
- 15.03.2025 Harfe-Cello

Ausführliche Informationen erhalten Sie rechtzeitig in dem neuen Programmheft sowie auf unserer Homepage: www.kirchenkonzert-karben.de.

Horst Heckel

bauer-lenz.com

Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus eigener Schlachtung
• Kartoffel • Eier • Obst • Gemüse •

Besuchen Sie unsere Landmetzgerei/Hofladen:

Freitag und Samstag 8.30 – 13.00 Uhr, Freitag 15.30 – 18.30 Uhr

Am Mühlweg 10 • 61184 Karben/Rendel

Tel.: 0 60 39/93 35 31 • E-Mail: udolandmann@arcor.de
Udo Lenz 01 74/65 68 956 • Steffen Lenz 01 74/24 46 714



... Gutes & Frisches aus Rendel!

... beste Qualität aus Ihrer Region

Bestattungsinstitut Thorsten Winter



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Gesamtorganisation

Tag und Nacht für Sie zu erreichen. Auch an Sonn- und Feiertagen

61206 Wöllstadt
Hanauer Str. 3
Tel.: 0 60 34 / 93 86 21

61184 Karben
Heldenberger Str. 3
Tel.: 0 60 39 / 37 74

61194 Niddatal
Steinkautenweg
Tel.: 0 60 34 / 93 86 21

61197 Florstadt
Niddastrasse 9
Tel.: 0 60 35 / 9 67 10 10

Insektenschutz von



maier Untergasse 32a
61184 Karben
Tel.: 0171 7908338
innenausbau schreinereimaier@gmx.de

Honig von



maier



Pia's Hofladen

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 08:30 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Fr. 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Sa. 08:30 - 12:00 Uhr

Dienstags ist der Laden geschlossen!

Bekannt im Osten wie im Westen
Scheller's Kartoffeln sind die Besten!

www.pias-hofladen.de



Horst und Pia Scheller GbR

Dorfelder Straße 40 61184 Karben

T: 06039 930444

M: 0177 610 45 10



**BECK
ENERGIE**



Energiehandel & 24h-Tankstelle

Telefon: (0 60 39) 34 04 oder 76 06

Heizöl • Diesel • Pellets

BECK ENERGIE GmbH / TANK 24® • Dieselstr. 5 • 61184 Karben • beck-energie.de

Karbener Wasserwochen

Die **Karbener Wasserwochen** finden vom **15.08. - 30.09.** mit einem breiten **Themenspektrum** in Vorträgen, Exkursionen und Ausstellungen statt und stellen immer wieder die Frage **„Gehen wir verantwortungsbewusst mit Wasser um?“**

Fortsetzung von Seite 10

... Extreme Wetterereignisse mit Starkregen sind uns auch in Karben nicht mehr unbekannt. Daneben haben wir zwei extrem trockene Jahre mit Wassermangel erlebt. Gott sei Dank gab es bisher in 2024 viele Niederschläge, um unsere Sorgen um die Grundwasserstände etwas zu mildern.

Veranstungsübersicht:

Ausstellung Wasserwandel:

- 23.08. - 01.09. Gemeindehaus Groß-Karben
- 02. - 09.09. Gemeindehaus Klein-Karben

Exkursion zur Nidda-Renaturierung:

Am 14.09. um 15.00 Uhr - Treffpunkt Nidda-Terrassen hinter dem Bürgerzentrum

Gottesdienst in der Kläranlage:

Am 15.09. um 11.00 Uhr (siehe Seite 17)

Informationsabend zur Wasserversorgung:

Am 25.09. um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Groß-Karben

...viele Veranstaltungen bis 30. September

Weitere Informationen

Die **Ausstellung Wasserwandel** veranschaulicht auf 5 Ausstellungssäulen, wie ein nachhaltiger Umgang mit Wasser in der Zukunft aussehen könnte. Dabei werden Beispiele aus aller Welt in 4 verschiedenen Bereichen präsentiert:

- **Back to the roots:** Wie haben sich eigentlich unsere Vorfahren mit Wasser versorgt und was können wir davon lernen?
- **Die Natur macht's vor:** Warum die Natur die beste Lehrerin beim Umgang mit Wasser ist?
- **Digitales Wasser:** Welchen Beitrag die Digitalisierung zum nachhaltigen Wassermanagement leisten kann?
- **Do it yourself:** Hier werden individuelle Handlungsoptionen für globale Wassergerechtigkeit und Klimaschutz vorgestellt.



Foto: © 2024 finep.org

Exkursion: Herr Lütkenhaus-Kopp, der für die **Nidda-Renaturierung** in Karben zuständige Fachmann, wird uns Informationen zur Nidda und Gewässerrenaturierungen in Karben geben, sowie Historisches über die Nidda.

Wir gehen Fragen nach:

Wieso wird renaturiert? Wie werden solche Projekte umgesetzt? Was bringt es für Mensch und Natur?

Interessantes zu Flora und Fauna bei Renaturierungen.

Informationsabend „Wie sicher ist die Trinkwasserversorgung jetzt und in Zukunft?“ mit dem Vorstandsvorsitzenden der Oberhessischen Versorgungsbetriebe AG (OVAG), Joachim Arnold.

Im Durchschnitt verbrauchte im Jahr 2023 in Deutschland jeder Bürger etwa 121 Liter Wasser am Tag. Die letzten Jahre mit geringen Regenniederschlagsmengen haben ins Bewusstsein gerufen, dass die Versorgung mit Trinkwasser gefährdet sein könnte. In vielen Städten und Gemeinden wurden die Bewohner im Besonderen aufgerufen, Trinkwasser zu sparen.

Die Stadt Karben hat eigene Brunnen, wird aber auch von der OVAG mit Trinkwasser versorgt.

Joachim Arnold wird über die Situation der Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet Auskunft geben und darüber, welche Maßnahmen die OVAG ergreift, um die Versorgung auch langfristig sicherzustellen.

Joachim Fehse, Ulrich Kußmaul

Datum	Uhrzeit	Ort	Infos
So. 1. September	11.00 Uhr 14.30 Uhr	GK GK	Tisch-an-Tisch Aktion (siehe Seite 11) Kirchencafe
Do. 5. September	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis: Lieder singen und musikalisch gestalten
Sa. 7. September	17.00 Uhr	RE	Weinfest in Rendel mit Siegerehrung Stadtradeln
Sa. 14. September	15.00 Uhr		Exkursion - Veranstaltung Wasserwoche (siehe Seite 15)
So. 15. September	15.00 Uhr	GK	Trauertreff
Di. 17. September	19.30 Uhr	PW	Ökum. Gesprächskreis
Mi. 18. September	15.00 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	GK PW GK	Seniorenkreis: Video, Bildervortrag über die Basilika Ilbenstadt; Annette Werner Seniorenkreis Weinabend im Gemeindehaus
Do. 19. September	15.30 Uhr	PW	Gesprächsrunde
Mi. 25. September	15.00 Uhr 19.00 Uhr	BG GK	Seniorenkreis: Erntedank Infoabend- Veranstaltung Wasserwoche (siehe Seite 15)
Fr. 27. September	19.00 Uhr	BG	Turmzeit: Tom Meusert liest
So. 6. Oktober	14.30 Uhr 17.00 Uhr	GK RE	Kirchencafe 2. Wunschmelodienkonzert mit Robert Krebs (Orgel - Kirche)
Di. 8. Oktober	19.30 Uhr	OK	Esszimmerweisheiten
Do. 10. Oktober	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis: Von Opernarien bis zu Volksliedern mit Yoko Adachi und Schülern
Sa. 12. Oktober	07.45 Uhr		Pilgern (siehe Seite 11)
So. 13. Oktober	11-17.00 Uhr 15.00 Uhr	RE GK	Hofflohmmarkt (Anmeldung und weitere Informationen unter https://hofflohmmarkt-rendel.webador.de) Trauertreff
Di. 15. Oktober	19.30 Uhr	PW	Ökum. Gesprächskreis
Mi. 16. Oktober	15.00 Uhr 15.00 Uhr	GK PW	Seniorenkreis: Herbststimmung mit Gedichten und Liedern Seniorenkreis
Do. 17. Oktober	15.30 Uhr	PW	Gesprächsrunde
Fr. 25. Oktober	19.00 Uhr	BG	Turmzeit: Werner Reifschneider liest
So. 3. November	14.30 Uhr	GK	Kirchencafe
Di. 5. November	19.00 Uhr	GK	„sing together“ - Singabend in der Kirche

Datum	Uhrzeit	Ort	Infos
Mi. 6. November	15.00 Uhr	BG	Seniorenkreis: Bildernachmittag (alte Fotos aus Roggau)
Do. 7. November	15.00 Uhr	KK	Seniorenkreis: Wir basteln Weihnachtsmotive und raten und spielen miteinander
Sa. 9. November	15.30 Uhr	GK	Martinsfest
Di. 19. November	19.30 Uhr	PW	Ökum. Gesprächskreis
Mi. 20. November	15.00 Uhr 15.00 Uhr	GK PW	Seniorenkreis: Video Schottland/ Nordirland Seniorenkreis
Do. 21. November	15.30 Uhr	PW	Gesprächsrunde
So. 24. November	15.00 Uhr	GK	Trauertreff
Di. 26. November	19.30 Uhr	OK	Esszimmerweisheiten
Fr. 29. November	19.00 Uhr	BG	Turmzeit: Tom Meusert liest
Sa. 30. November	(noch offen)	RE	Weihnachtsmarkt

Veranstaltungshinweise - Besondere Gottesdienste

Gottesdienst in der Kläranlage

Für Sonntag, **15. September** lädt die Klima-Gruppe unserer Gemeinde für **11.00 Uhr** zu einem Gottesdienst auf das Gelände der Kläranlage Karben ein.

Warum nicht mal ein Gottesdienst an einem ungewöhnlichen Ort? Und was bedeutet in diesem Zusammenhang der Satz Jesu: „Ich bin das Wasser des Lebens?“ In diesem Gottesdienst soll der Dank an alle Mitarbeitenden der Kläranlage zum Ausdruck kommen genauso wie auch die Frage nach dem, was die Bevölkerung dazu beitragen kann, dass das Abwasser zum „Wasser des Lebens“ wird. Es werden auch die Feinde der Kläranlage zu



sehen sein.

Nach dem Gottesdienst stehen der technische Leiter der Stadtwerke, Herr Jesus Gil-Gustavo, und der Leiter der Kläranlage, Herr Michael Kratz, zu einer Führung auf dem Gelände bereit.

Aufgrund des besonderen Ortes gibt es **zwei Bedingungen**: Alle Gottesdienstbesucher/-innen **treffen** sich von **10.45 - 10.55 Uhr am Tor der Kläranlage**, Industriestraße 12. Es muss eine Anwesenheitsliste ausgefüllt werden. Maximal 45 Personen dürfen auf das Gelände. Minderjährige, die mindestens 10 Jahre alt sind, dürfen in Begleitung ihrer Eltern teilnehmen.

Pfr. Eckart Dautenheimer

Volkstrauertag am Friedenswald

Eines weiteren Schicksals wird am Volkstrauertag gedacht: ein Landwirt aus Burg-Gräfenrode, der kurz vor Kriegsende gefallen ist. 570 junge Hainbuchen erinnern oberhalb von Klein-Karben an 570 Bürgerinnen und Bürger aus Karben, die in Folge des 2. Weltkrieges und des Holocausts ihr Leben verloren haben.

Im zentralen Gottesdienst in der Trauerhalle Klein-Karben gehen am Sonntag, **17. November** um **11.00 Uhr** die Theatergruppe LangsamLauter und Pfr. Dautenheimer der Frage der Verblendung im Krieg nach.

Im Anschluss daran wird unter Mitwirkung von Bürgermeister Rahn eine weitere Erinnerungs-Steile auf dem benachbarten Gedenkfeld eingeweiht. Schülerinnen und Schüler werden die Namen der Karbener Opfer verlesen.



Hinweise:

Aktuelle Informationen finden Sie jeweils in den Schaukästen, der Presse bzw. auf unserer Webseite. Abendmahl in den Gottesdiensten wird in der Regel mit Traubensaft und Einzelkelchen gefeiert. Adressen der Gottesdienstorte / Kirchen (soweit nichts anderes angegeben) siehe Seite 19

Datum	Uhrzeit	Ort		Hinweise
So. 1. September 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Kerbgottesdienst vor dem Bürgerhaus Okarben
	11.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Tisch-an-Tisch (siehe Seite 11)
	11.00 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl
Do. 5. September	20.00 Uhr	KK	Pfr. Simba Burgdorf	Segenszeit
So. 08. September 15. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Erntedankfest mit Abendmahl, Kita + Kirchenchor anschl. Mittagessen Gottesdienst zum Weinfest im Pfarrgarten
	10.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	
	17.00 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	
So. 15. September 16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Mit Abendmahl
	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Mit Taufe; mit Tässchen danach
	11.00 Uhr	Karben	Pfr. Dautenheimer	In der Kläranlage (siehe Seite 17)
So. 22. September 17. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	KK	Pfr. Simba Burgdorf	
So. 29. September 18. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	BG	Pfr. Simba Burgdorf	Erntedank mit Kita Erntedankfest, anschl. 1. Rendeler Kartoffelfest im Pfarrgarten Erntedankgottesdienst anschl. Mittagessen (GH)
	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf+ Stephan Kuger	
	10.00 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	
So. 6. Oktober Erntedank	10.00 Uhr	OK	Prädikant Schröder	Erntedankfest anschl. Mittagessen (GH)
	11.00 Uhr	GK	Prädikant Eifler	
	11.00 Uhr 11.00 Uhr	PW KK	Prädikant Schröder Pfr. Simba Burgdorf	
Do. 10. Oktober	20.00 Uhr	OK	Pfr. Simba Burgdorf	Segenszeit
So. 13. Oktober 20. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	Mit Abendmahl
	17.00 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	Mit Abendmahl
So. 20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Literaturgottesdienst unter Mitwirkung des Büchereiteams Mit Tässchen danach Taizé
	10.00 Uhr	OK	Prädikant Eifler	
	18.00 Uhr	PW	Pfr. Krüger	
So. 27. Oktober 22. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	KK	Pfr. Simba Burgdorf	
	11.00 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	
	17.00 Uhr	RE	Pfr. Simba Burgdorf	
Do. 31. Oktober Reformationsfest	20.00 Uhr	RE	Pfarrteam	Zentraler „etwas anderer“ Reformationsgottesdienst

Datum	Uhrzeit	Ort		Hinweise
So. 3. November	10.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl
23. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	Mit Abendmahl
	18.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	Taizé
Do. 7. November	20. 00 Uhr	BG	Pfr. Simba Burgdorf	Segenszeit
So. 10. November	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	Gedenkgottesdienst zur Pogromnacht mit Hartmut Polzer
Drittletzter So. im Kirchenjahr	17.00 Uhr	KK	Pfr. Simba Burgdorf	
So. 17. November	11.00 Uhr	KK	Pfr. Dautenheimer	Zentraler Gedenk-Gottesdienst Waldfriedhof (siehe Seite 17)
Volkstrauertag Vorletzter So. im Kj.				
Mi. 20. November	19.00 Uhr	OK	Pfarrteam	Zentraler Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung
Buß- und Betttag				
Sa. 23. November	16.00 Uhr	OK	Pfr. Dautenheimer	Gedenkgottesdienst Verstorbene
	17.00 Uhr	PW	Pfr. Dautenheimer	Gedenkgottesdienst Verstorbene
So. 24. November	10.00 Uhr	GK	Pfr. Krüger	
Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr	RE	Pfrin. Nadia Burgdorf	
	11.00 Uhr	KK	Pfr. Simba Burgdorf	
	17.00 Uhr	BG	Pfrin. Nadia Burgdorf	

Petterweil ,Offene Kirche' - Termine - jeweils um **11.00 Uhr**

08. Sept.	Orgelandacht mit Rike + Thomas Golla, Thema: Dankbarkeit
22. Sept.	Musikmatinee mit Rolf Weber + Ursula Weisensee
13. Oktober	Meditatives –Singen mit Fam. Sylla
27. Oktober	Orgelandacht mit Andrea Riegel
10. Nov.	Andacht mit Dr. Michael Frase

Okarben , Offene Kirche' vom 10. - 20. Nov. von **9.00 – 18.00 Uhr**

Treten Sie ein zum Beten, Nachdenken, Meditieren oder um in ein Buch zu schreiben für Menschen, die Ihnen besonders am Herzen liegen.



Adressen der Gottesdienstorte

BG Burg-Gräfenrode,
Ev. Kirche, Weißenburgstraße 5

GK Groß-Karben,
Ev. Kirche, Burg-Gräfenröder Straße 8

KK Klein-Karben,
Ev. Kirche, Am Lindenbaum 6

OK Okarben,
Ev. Kirche, Hauptstraße 39

PW Petterweil,
Ev. Kirche, Alte Heerstr. 1

RE Rendel,
Ev. Kirche, Klein-Karbener-Str. 5



Evangelisch? Na klar!

EVANGELISCHE KITA



GROSS - KARBEN



Foto: privat

Das Sommerfest in der evangelischen Kita Groß-Karben ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt

„Gott offenbart sich als Vater und Schöpfer der Welt und aller Menschen. Gott offenbart sich in Jesus Christus als Versöhner der Menschheit. Und Gott offenbart sich durch den Heiligen Geist in der Gemeinschaft aller Glaubenden. Damit betonen wir: Gott ist Einer.“ (Quelle: evangelische Kirche „Glauben leben“)

Dies ist nur ein Zitat von tausenden, wenn man den Begriff „evangelisch“ nachschlägt.

Unsere Kita ist evangelisch.

Wir erleben jeden Tag Gottes wundervolle Schöpfung und können ihre Vielfalt immer wieder neu erleben, sei es in der Natur oder auch in den Begegnungen mit den Menschen. Gemeinsam machen wir uns mit den Kindern auf den Weg und teilen unsere Begeisterung! Mal staunen wir über ein Spinnennetz, in dem sich die funkelnden Tautropfen sammeln, mal spüren wir Gottes Kraft in einer liebevollen Geste

eines Mitmenschen. Oft spüren wir eine innere Wärme, wenn uns etwas Gutes widerfährt - Gott erwärmt unsere Seelen. Durch diese Verbundenheit in Gott fühlen wir uns sicher und geborgen - wir wissen, Gott ist immer bei uns, wir sind nie allein.

Doch evangelisch heißt nicht nur, dass wir ein evangelisches Leitbild in der Kindertagesstätte leben, sondern auch, dass wir zu einer Kirchengemeinde gehören. Zusammen gefeierte Feste wie z.B.: die 150-Jahrfeier der Kita in 2019, Familiengottesdienste zu Erntedank in der Scheune der Familie Jakob, das gemeinsame Feiern verschiedener anderer Familiengottesdienste, Gemeindefeste, Sankt Martin am Degenfeldschen Schloß. Das alles zeigt, dass wir uns als ein Teil der evangelischen Kirchengemeinde verstehen! Wir freuen uns, dass in unserer Gemeinde ein Pfarrer vor

Ort ist, der die Kinder in der Kita besucht und mit uns zusammen Kita-Kirche feiert. Pfarrer Krüger kommt regelmäßig zu uns in die Kita und wenn er mit der Gitarre in der Hand das Lied „Wir feiern heut' ein Fest“ anstimmt, wissen alle - es ist Freitag, der Tag an dem wir gemeinsam Kita-Kirche feiern.

Die Liedzeile „Herein, herein, wir laden alle ein“ zieht sich durch unseren pädagogischen Alltag. Bei uns sind alle Menschen willkommen. Unsere Türen stehen nicht nur den Kindern offen, sondern auch der gesamten Familie und den Gemeindegliedern. Der Kirchenvorstand und die Kita arbeiten auf verschiedenen Ebenen zusammen. Herr Krüger ist für die Kinder ein Pfarrer, den sie in der Kindertagesstätte kennenlernen können. Und manchmal wird er auch sehr ehrfürchtig begrüßt: z.B.: „Da kommt Gott!“

Fortsetzung s. nächste Seite

Fortsetzung von Seite 20

Frau Edith Bremmer ist unser guter Engel der Gemeinde. Sie engagiert sich gerne für die Kita, mit kleinen Grüßen und netten Gesten als Dankeschön, Wertschätzung und Anerkennung für alle unsere Mitarbeitenden. An unseren Sommerfesten ist sie immer mit dabei und liest mal Kräutermärchen oder stellt mit den Kindern Seife her.

Zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde gestalten wir den ökumenischen Gottesdienst für alle Erstklässler von Groß- und Klein-Karben. Diesen bereiten wir gemeinsam mit den Kindern unseres nächsten Vorschuljahrgangs mit Pfarrerin Nadia Burgdorf und Pfarrer Krüger inhaltlich vor, damit alle mit Gottes Segen in eine gute Schulzeit starten können.

Es gibt so viele tolle Begegnungen, Verbindungen und Momente während eines Kindergartenjahres, die man hier nicht alle

aufzählen kann, und unseren Alltag bereichern! Daran müssen wir jedoch weiterhin arbeiten und festhalten.



Foto: privat

Pfarrer Krüger beim Erntedank-Gottesdienst in der Kita

Danke an alle, die mit uns „Evangelische Kindertagesstätte“ waren und sind! Ein Danke

an dieser Stelle auch an die Kita Leitung der ersten Stunde hier in der Pestalozzistraße: Frau Elke Frank. Wir können das ernten, was hier „gesät“ wurde. So dürfen wir viele ehemalige Kita-Kinder als Eltern hier wieder begrüßen und somit Generationen begleiten.

Auch den immerwährenden Kontakt zu ehemaligen Kita Familien und Kolleginnen sehen wir als Bereicherung. Das gegenseitige Vertrauen und die vorhandene Verbundenheit stellen eine gute Basis für die Zukunft dar, die wir weiterhin gemeinsam begehen und weiterentwickeln wollen.

Die Kinder und das Kindergarten team spüren, dass Gott nicht an ein Gebäude gebunden ist - sondern in der Gemeinschaft erlebbar ist. In unserer Kita- und Kirchengemeinde! Für uns ist Gott Einer und wir sind Viele in Gemeinschaft!

R. Missalla/M. Schrodtt

Einführung der neuen Konfis und Segnung der Teamer/-innen



Foto: Lauster-Ulrich

Das war ein **begeisternder Gottesdienst am 30. Juni** in Rendel, in dem die 50 neuen Konfis eingeführt und 20 Teamer/-innen des letzten und des aktuellen Jahrgangs gesegnet wurden.

Der Gottesdienst hatte das Motto **"Hier sitzt die Zukunft der Kirche"**. Wie wunderbar, so viele junge Menschen zu erleben, die sich für die Kirche in Karben engagieren. Auch zwei neue Kirchenvorsteherinnen wurden offiziell in ihrem Amt begrüßt und gesegnet.

Einfach heiraten - 30 Trauungen an einem Tag



Foto: Isa Hortien

Pfarrer Christian Krüger segnet ein Brautpaar

„Ich bin so dankbar, dass Sie diese Aktion anbieten. Wir wollten uns schon lange kirchlich trauen lassen, weil uns der Segen für unsere Ehe so wichtig ist. Aber nach unserer standesamtlichen Trauung gab es Streit in der Familie, und da konnten wir uns einfach nicht vorstellen, ein Fest zu feiern und mit Schmerzen im Bauch in die Kirche einzuziehen.“

Das ist nur eine von vielen Rückmeldungen, warum sich 30 Paare am 22. Juni in Karben haben trauen lassen. „Einfach Heiraten“ war das Motto, das Menschen in Karben und Umgebung sofort angesprochen hatte. Die St.-Michaelis-Kirche und die Freilichtbühne waren festlich geschmückt. Das Gemeindehaus war der Anmelde- und Empfangsbereich, wo sich Paare und Gäste eine Weile aufhalten und Sekt trinken konnten, bevor sie zum Traualtar geleitet wurden. Aufgeregt waren viele

und voller Vorfreude. Die Orgel setzte ein, oder es gab ein Lieblingslied von der Box. Nach Gebet und einer kurzen Ansprache wurden dem Paar von einem der vier Pfarrpersonen die Hände zum Segen aufgelegt. Es war ein intensiver Moment, in dem bei vielen die Sorgen der letzten Zeit abfielen und sich ganz viel Zuversicht für die Zukunft ausbreitete. „Vielen Dank, der Segen hat so gutgetan. Jetzt gehen wir voll Freude in den Tag und die nächste Zeit.“

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, schreibt der Apostel Paulus im ersten Korintherbrief. Es ist die Jahreslosung für das Jahr 2024. Und an diesem Tag konnten wir ganz viel davon spüren. Bei Vorgesprächen sind zum Teil Tränen geflossen, als sich Knoten lösten und Erleichterung breitmachte. Segen lag auf den zehn Stunden, nachdem ein Paar nach dem anderen getraut wurde. Das Ja-Wort vor Gott ga-

ben sich 22-Jährige genauso wie ein Bräutigam mit 91 Jahren.

Aus den Vorbereitungsgesprächen ist aber auch deutlich geworden, dass die meisten den Schritt zum Pfarrbüro nicht gewagt hätten, wenn es nicht diese Aktion gegeben hätte. Zu viele Hürden, die mit den Erwartungen einer klassischen Hochzeit zusammenhängen, hatten sie bisher davon abgehalten.

Ich frage mich, wie konnten wir diese wunderbaren, gläubigen Menschen vergessen und haben nicht schon früher so eine einfache Hochzeit angeboten. Den Kollegen aus anderen Regionen sei Dank, die uns diese Aktion eingegeben hatten. Vielen Dank auch an Timo Kreuder, der 10 Stunden lang die Orgel mit wunderbarer Musik gespielt hat, an die vielen Ehrenamtlichen und an das Dekanat, die diesen Tag erst möglich gemacht haben.

Pfr. Eckart Dautenheimer

„Einfach heiraten“

Foto: privat



V.l.n.r.: Franziska und Sebastian Fischer sowie Sven und Monique Röseler mit Tochter bei „Einfach heiraten“

Die Aktion „**Einfach heiraten - trau dich**“ am **22 Juni** in Karben hat viele junge und ältere Paare angesprochen: zur Trauung oder einfach zum Segen.

Manche kamen relativ spontan und andere mit etwas mehr Vorbereitungszeit. **Monique Röseler berichtet von ihrem Tag.**

„Schatz, wollen wir heiraten?“

So haben wahrscheinlich einige Gespräche begonnen, als es um die Aktion „Einfach heiraten“ ging. So habe auch ich meinen Mann gefragt. Am 22.06.2024 konnten sich Paare spontan (oder auch mit etwas Planungszeit) in der Kirche in Klein-Karben ganz einfach trauen lassen.

Diese Gelegenheit wollten wir uns nicht entgehen lassen und haben beschlossen, anlässlich

unseres 10. Hochzeitstages, uns nun auch endlich kirchlich, ganz einfach, trauen zu lassen.

Zusammen mit unseren Kindern und unseren besten Freunden feierten wir eine kleine Doppelhochzeit. Während es für uns von Pfarrerin Burgdorf Gottes Segen gab, gab es für unsere Freunde einen Jubel-Segen. Ein wunderschöner Anlass, wie wir fanden, um mit unseren Freunden zu feiern.

Zunächst wurden wir im Gemeindehaus in Klein-Karben begrüßt. Nachdem noch einige kleine Formalitäten erledigt wurden, ging es in die Kirche, die wunderschön dekoriert und geschmückt wurde. Pfarrerin Burgdorf fand wunderbare Worte, die nicht nur uns als Paar, sondern auch unsere Freunde beschrieben. Gekonnt und mit viel Hingabe

hat sie ebenso unsere Kinder mit einbezogen, die auch total begeistert waren von der Hochzeit ihrer Eltern.

Zum Abschluss an den Gottesdienst wurden wir mit Sekt im Gemeindehaus begrüßt und konnten anstoßen. Sogar ein kleines Büffet war liebevoll aufgebaut worden.

Nach unserer Trauung feierten wir noch etwas zusammen und genossen die Zeit.

Es war ein wunderschöner Anlass, der von allen Beteiligten mit viel Liebe umgesetzt wurde. Dafür und für die Hingabe von Pfarrerin Burgdorf möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir hatten einen tollen Tag, an den wir sicher noch oft denken werden.

Monique Röseler

Großartiges Chorkonzert in der Rendeler Kirche

Rendel feiert sein 1.250-jähriges Jubiläum mit vielen spannenden Veranstaltungen, die bei den Bürgern des Ortes großen Anklang finden. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Am Samstag, den 22. Juni, trat der Kirchenchor Klein-Karben gemeinsam mit dem Liederkranz Langenhain-Ziegenberg unter der Leitung von Martin Bauersfeld auf. Im Chorkonzert wurde u. a. das Gloria von Antonio Vivaldi sowie eine Cantata von Friedrich Buxtehude („Alles was ihr tut“) dargeboten. Als Solistinnen überzeugten Felicia Brunner (Sopran) und Cordula Boy (Alt) sowie Ulrich Kußmaul (Bass), der den Solopart bei der Sonate „Habe deine Lust“ übernahm. Die Stücke wurden von Andrea Hartenfeller an der Orgel begleitet.

Viele Stunden Üben waren nötig, um die vierstimmigen Stücke exakt vorzutragen. Doch das viele Üben der beiden Chöre hat sich gelohnt.

Eine kleine Premiere gab es, als die 17-jährige Schülerin Emilia Pufal, die bei Martin Bauersfeld ein Praktikum absolvierte, erstmalig vor Publikum ein Lied dirigierte. Sie führte die Chöre präzise durch das Lied „May you always have a song“.

Mit dem Abendsegen von Engelbert Humperdinck (1854 - 1921) „Abends will ich schlafen gehen“, berührend vorgetragen von den beiden Solistinnen, schloss das Konzert. Von den Gästen gab es für alle Teilnehmenden viel Applaus.

Gudrun Eulitz



Foto: Gudrun Eulitz

Großer Applaus für die Chöre, rechts Dirigent Martin Bauersfeld

Ausflug am 15. Mai in den Kurpark nach Bad Orb

Der Ausflug der Seniorenkreise Groß-Karben und Klein-Karben ging in diesem Jahr nach Bad Orb in den dortigen Kurpark. Im Café, in dem Plätze für die 44 Teilnehmer/-innen reserviert waren, wurden wir herzlich empfangen und konnten leckeren Kuchen essen.

Unmittelbar am Café befindet sich das Gradierwerk (Saline), das älteste und größte seiner Art in Hessen. Eine große Anzahl der Mitreisenden nutzte die Gelegenheit für einen Spaziergang

im sogenannten Wandelgang. Die Stimmung war super und die

meisten wären gerne noch ein Stündchen länger geblieben!

Christel Zobeley



Foto: Christian Krüger

Das Wetter spielte mit, so dass auch Spaziergänge im wunderschönen Kurpark und rund um die Saline möglich waren.

Das Kräutereinmaleins im Seniorenkreis in Klein-Karben

Foto: Rosel Schneider



Lilly Gress präsentiert ihre Kräutersammlung

Frau Lilly Gress, ehemalige Apothekerin aus Petterweil, hat die Senioren und Seniorinnen der ev. Kirchengemeinde Karben am 6. Juni beglückt und zum Staunen gebracht. Bereits beim Betreten des Raums im Gemeindehaus am Lindenbaum erfreuten sich die Besucher an der phantastischen Kulisse der dekorierten Kräuter. Nach dem Genuss von Kuchen und Kaffee und dem gemeinsam gesungenen Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ begann Frau Gress mit ihrem spannenden Vortrag. Alle lauschten mucksmäuschenstill

den interessanten und abwechslungsreichen Schilderungen. Unterbrechungen waren ausdrücklich erwünscht. Anschauungsmaterial wurde weitergereicht, teilweise durch Materialien aus der Apotheke ergänzt.

Die Reihe der zahlreichen Kräuter begann beim Baldrian, der Schafgarbe, dem Rainfarn, dem Bärenklau, dem hochgiftigen Schierling, dem Kälberklau, und einzelne Namensklärungen fehlten nicht. Weiter ging es mit der Wilden Möhre, die besonders wichtig für Schmetterlingsraupen ist, dem Natternkopf, der

Wilden Karde oder Weberkarde. Weiter ging es mit der Kamille: die echte ist erkennbar am hohlen Blütenboden, den alle an einer aufgeschnittenen echten Kamille erkennen konnten. Schließlich hat Frau Gress den gelbblühenden Steinklee gezeigt, der den typischen Heugeruch erzeugt. Ausführlich erläuterte sie die erst um 1800 durch Kreuzung erzeugte Pfefferminze. Die Brennnessel hat nicht gefehlt, mittlerweile eine Superfood-Pflanze, der Spitzwegerich mit Wirkstoffen, die an Antibiotika heranreichen und das Johanniskraut, das aufbereitet gegen Entzündungen und Rheuma hilft und auch gegen Depressionen eingesetzt werden kann.

Einige Teilnehmer hatten erstaunlich detaillierte Kenntnisse über die Pflanzen; intensives Interesse war bei allen vorhanden. Ein unvergesslicher Nachmittag ging um 17.00 Uhr zu Ende.

Rosel Schneider

Einfach wandern - Es war ein schöner Nachmittag!

Bei strahlendem Sonnenschein sind wir am 8. Juni zu siebt in Fahrgemeinschaften von Groß-Karben nach Altstadt gefahren. Wir wanderten gut gelaunt von Kloster Engelthal nach Maria Sternbach.

Die Teilnehmer/-innen kamen aus verschiedenen Teilen Karbens, Schöneck und Bad Vilbel. Angeregt unterhielten wir uns über unser jeweiliges Gemeindeleben, aber auch über viele verschiedene Dinge, die uns im Alltag bewegen.

Der gemeinsame Weg „mischte“ uns beständig neu, so

dass man immer wieder einen neuen Gesprächspartner hatte.

Nach einer Besichtigung der Klosterkirche setzten wir uns in den Gästegarten. Beflügelt vom ungezwungenen Austausch und der Schönheit des Gartens, kam spontan der Wunsch nach einem Abendgesang auf und wir sangen „Herr, bleibe bei uns“ im Kanon.

Alle waren sich einig, dass wir das wiederholen möchten. Wir freuen uns, auch Sie bald auf einem unserer „Wanderwege“ begrüßen zu dürfen.

Beate Koffler



Foto: Christian Krüger

An der Wallfahrtskapelle machten wir ein ausgiebiges Picknick und wanderten dann frisch gestärkt zurück nach Engelthal.

Wir legten auch spontan Rasten an schönen Aussichtsplätzen ein.



Alles, was einen
guten Tag ausmacht

Tagespflege in Karben

Lernen Sie
uns kennen bei
einem kostenlosen
Schnuppertag!

Professionelle und motivierende Betreuung
Nette Gesellschaft und Unterhaltung
Kreative tagesstrukturierende Aktivitäten
Konzentrations- und Gedächtnistraining
Gemeinsame Mahlzeiten – frisch zubereitet
Flexible Buchung einzelner Wochentage
Fahrdienst von Tür zu Tür
Finanzierung über den Pflegegrad

Wohnen und Pflege Karben GmbH
Ramonville-Straße 27 | 61184 Karben

Tel. 06039 9374-0
info-karben@asb-wohnen-pflege.de
www.asb-wohnen-pflege.de



Selbstbestimmt und aktiv leben im Alter im Johanniter-Stift Karben

Wir bieten Ihnen Betreutes Wohnen, stationäre Pflege und Kurzzeitpflege in familiärer Umgebung. Vereinbaren Sie gerne einen unverbindlichen Besichtigungstermin.

Johanniter-Stift Karben

Lohgasse 11 · 61184 Karben
Tel.: +49 6039 92631-0
info-karben@jose.johanniter.de
www.johanniter.de/senioren/karben



Unsere Leistungen im Überblick:

- Gartenpflege-
- Baumschnitt-
- Rodungsarbeiten-
- Pflanzarbeiten-
- Grünschnittentsorgung-
- Platten, Pflaster und Natursteinarbeiten-
- Objektbetreuung
für Gewerbe- und Privatanlagen

Wetterauer Gartenservice

-Arbeiten rund um die Immobilie-

Tel: 06039-4790815

61184 Karben

info@wetterauer-gartenservice.de

Margarethenhof

www.margarethenhof.de



-Landwirtschaftliche Produkte direkt vom Erzeuger -

Einkaufsbauernhof



tagesfrische Eier aus Boden- und Freilandhaltung, Kartoffeln (babynahrungsgerecht), hausgemachte Nudeln,

Tafeläpfel, Obst, Gemüse, Geflügelfleisch, Rindfleisch, Schweinefleisch, Hausmacher Wurst, Bauernbrot, Backwaren, Molkereiprodukte, Käsespezialitäten, Weine, Obstsäfte, Müsli, hausgemachte Marmeladen, Obstbrände und vieles mehr...

-ausreichende Parkmöglichkeiten im Hof vorhanden-



Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihre Familie Kliem
Frankfurterstr. 16
61184 Karben-Kloppenheim
Tel: 06039/9246-0 Fax: 9246-48
Email: info@margarethenhof.de



Die 50. Hochzeit im Lieselturm - Zwei Roggauer „trauen“ sich

Foto: Lauster-Ulrich



Yanieke und Alexander Fröhlich vor ihrem Hochzeitsauto

Am 17. Juli fand die Jubiläumshochzeit im Lieselturm statt: Yanieke und Alexander Fröhlich gaben sich das Jawort.

Wer hätte das Ende 2019 gedacht, dass das kleinste Standesamt Hessens in Karbens kleinstem Stadtteil ein solcher Erfolg wird.

Wie der Zufall es wollte, war das Brautpaar nicht nur aus Roggau, sondern der Bräutigam hat auch maßgeblich bei der letzten Sanierung des Lieselturms mitge-

wirkt. Er hat ehrenamtlich u.a. den neuen schönen Holzfußboden verlegt.

Das Brautpaar ist außerdem sehr aktiv in der Roggauer Feuerwehr, sodass viele Kollegen und Kolleginnen zum Gratulieren und Feiern kamen. Die Alarmkrümel (Kindergruppe der Roggauer Feuerwehr) standen nach der Trauung Spalier und überreichten Rosen.

Die Kollegen aus der Einsatzabteilung kamen verspätet, denn

sie wurden zeitgleich zu einem Einsatz gerufen, und der hat natürlich Vorrang.

Zum Abendessen ging es in einem ganz besonderen Fahrzeug weiter. Das alte Petterweiler Feuerwehrauto, das nach 20 Jahren Einsatz in Luisenthal wieder zurückkehrte, diente als adäquates Gefährt.

Ein rundum gelungener Tag.

Ina Lauster-Ulrich

Team „Evangelische Kirche Karben“ beim Stadtradeln 2024

Foto: Joachim Fehse



Gottesdienst zum Stadtradeln in Roggau Ende Mai vor der Oberburg

Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden beim Stadtradeln im Team „Ev. Kirche Karben“.

Mit 29 aktiv Radelnden und 7.583 km haben wir den 4. Platz erreicht. In 43 Teams wurden insgesamt 201.156 km geradelt.

Den 1. Platz erreichte die Kurt-Schumacher-Schule mit 103.848 km.

Beim geselligen Weinabend am 3. Juli waren viele Radler zum Erfahrungsaustausch erschienen. Einzelne Teilnehmer

sind um die 700 km im In- und Ausland geradelt, andere haben mit ihren täglichen kurzen Fahrten zum gemeinsamen Superergebnis beigetragen.

Die Siegerehrung der Stadt erfolgt beim Weinfest in Rendel am 7. September um 17.00 Uhr. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Waltraud Fehse

Adressen der Gruppen und Kreise in den Ortsteilen

Soweit nichts anderes angegeben ist, finden die Gruppen und Kreise jeweils in den Gemeindehäusern/-räumen statt:

BG	Burg-Gräfenrode, Räume in der Oberburg,	Burgstraße 13	OK	Okarben, Am Römerkastell 22
GK	Groß-Karben, Westliche Ringstraße 11		PW	Petterweil Alte Haingasse 42
KK	Klein-Karben, Am Lindenbaum 6		RE	Rendel, Pfarrgasse 1a

Bibelgesprächs-/Gebetskreise

Gebetskreis (OK)

„NeunZehn-Gebet“, wir beten, was unsere Herzen bewegt.

Dienstags, 9.00 Uhr
Info: Frauke Frommhold
Tel. 0 60 39 / 4 26 32

Gesprächskreis Theologie für Nicht-Theologen (OK)

Termine nach Bedarf: Pfrin. Vogt
Tel. 0 60 39 / 78 94

Hauskreis (GK)

(Ort bitte erfragen); Donnerstags, 14-tägig, 19.30 Uhr; Info: Ilse Leonhardi, Tel. 0 60 39 / 72 37

Ökum. Bibelgesprächskreis (PW)

Dienstags, 1x mtl., 19.30 Uhr
Gemeindehaus St. Bardo,
Info: Lilly Gress, Tel. 01 51 / 40 79 69 88

Eltern-Kind

Eltern-Kind-Kreis (RE);

Dienstags, 10.30 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus Rendel, Kinder bis 1,5 J.; Leitung: Melanie Teichmann; Infos über Pfrin. Nadia Burgdorf

Kinder

7-12 Jahre Jungchar

„Smarties“ (GK)

Jeden Freitag 16.30 - 18.00 Uhr,
Info: Pfr. Christian Krüger,
Tel. 0 60 39 / 35 81; Judith, Laura, Simon, Tom und Jason

Jugendliche

Jugend Klimagruppe (KK)

Termine auf Anfrage, Info: Lilli Mager, Tel. 01 60 / 4 88 89 50
Email: ueber.denken@gmx.de

Jugend Theatergruppe (KK)

Info: Pierre Kohlas,
Kontakt über Gemeindebüro

Teamer*innenkurs (RE)

1x monatlich freitags im Pfarrhaus Rendel, Informationen bei Pfrin. Nadia Burgdorf / Pfr. Simba Burgdorf

Männer

Männerrunde „Krisengipfel“ (KK)

2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Info: Ulrich Kußmaul,
Tel. 0 60 39 / 57 93

Musik - Chöre

Kirchenchor (KK)

Freitags, 18.15 Uhr,
Info: Martin Bauersfeld,
Tel.: 01 72 / 8 93 01 68

Kirchenchor (OK)

Montags, 20.00 Uhr; Info: Timo Kreuder, Tel. 0 60 39 / 2 09 33 36

Männersingkreis (PW)

Donnerstags, 20.00- 22.00 Uhr
Info: Manfred Fink

Posaunenchor (PW)

Montags, 20.00 Uhr; Info: Tobias Pfeifer, email: t.pfeifer9@gmx.de

Senioren

Besuchskreis (KK)

Termin bitte erfragen,
Info: Gemeindebüro

Besuchsdienstkreis (PW)

2-monatlich
Kontakt: Pfr. Eckart Dautenheimer, Tel. 0 60 39 - 4 16 60

Seniorenkreis (BG)

Info: Wilfriede Allemann,
Tel. 0 60 34 / 28 03

Senioren-Besuchskreis (GK)

Der Senioren-Besuchskreis besucht Gemeindeglieder zum 70., 75., 80. und jedem folgenden Geburtstag. Info: Dorothee Gold, Tel. 0 60 39 / 4 29 97

Seniorenkreis Groß-Karben (GK)

Jeden 3. Mittwoch im Monat:

jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
Info: Frau Zobeley,
Tel. 0 60 39 / 31 28

Seniorenachmittag Klein-Karben (KK)

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15.00 -17.00 Uhr, Info: Rosel Schneider, Tel. über Gemeindebüro

Seniorenkreis (OK + PW)

Jeden 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus PW; Fahrdienst ab OK: 14.15 Uhr Gemeindezentrum OK ;
Leitung: Dagmar Lehmann,
Tel. 0 60 39 / 51 56

Seniorenachmittag (ökumenisch) Kloppenheim (KL)

im Pfarrsaal der kath. Kirche; Jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr; Info: St. J. Nepomuk, Tel. 0 60 39 / 4 25 00

Hinweise: Aktuelle Informationen (auch zum ggf. veränderten Veranstaltungsort) finden Sie jeweils in den Schaukästen, der Presse bzw. auf unserer Webseite (siehe Rückseite).

Für Erwachsene bzw. alle Altersgruppen

Augenblick mal... das Tässchen nach dem Gottesdienst (OK)

Gesprächsangebot
Info: Frauke Frommhold,
Tel. 0 60 39 / 4 26 32

Esszimmerweisheiten (OK)

Gesprächskreis über Gott und die Welt - in einer etwas anderen Art
Info: Frauke Frommhold,
Tel. 0 60 39 / 4 26 32

Flötenkreis (PW)

Montags, 18:30 Uhr in St. Bardo
Info: Lore Simon,
Tel. 0 60 39 / 23 66

Förderkreis Lieselturm (BG)

Info: Christiane Köber,
Tel. 0 60 34 / 26 74

Gesprächskreis „Rund um Vierzig“ (KK)

Termine auf Anfrage;
Info: Franziska Granderath,
Tel. 0 60 39 / 48 58 72

Dorfgespräch „Wie geht es dir?“ (PW)

Jeden 2. Donnerstag im Monat,
15.30 - 16.30 Uhr
Leitung: Katharina Peter,
Tel. 0 60 39 / 25 10

Kirchen-Café (GK)

Jeden 1. Sonntag im Monat,
jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr,
Info: Dorothee Gold,
Tel. 0 60 39 / 4 29 97

Spielekreis (PW)

Freitags, 19.30 Uhr
Leitung: Dennis Vesper,
Tel. 01 73 / 6 61 27 89
www.spieletreff-petterweil.de

Tanzkreis (PW)

Dienstags, 19.00 Uhr
Info: Christoph Cost,
Tel. 01 75 / 4 10 87 86

Trauertreff (GK)

Kuhtelier, Burg-Gräfenröder Str.
2d, Info: Ambulante Hospizhilfe,
Tel. 0 60 39 / 93 98 73 8

Turmzeit - Zeit zum Hören, Zeit zum Schwatzen (BG)

Lesungen am Lieselturm in BG,
letzter Freitag im Monat;
Info: Christiane Köber
Tel. 0 60 34 / 26 74

Vorbereitungsteam Minikirche (im Pfarrhaus OK)

Info: Pfr. Dautenheimer
Tel. 0 60 39 / 4 16 60

Bücherei

Gemeindebücherei (GK)

jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis
19.00 Uhr geöffnet (außer in den
Schulferien)
Info: Ulrike Grünwald,
Tel. 0 60 39 / 9 57 94
Edith Bremmer,
Tel. 0 60 39 / 48 52 52



Kooperationspartner

Musikalische Früherziehung / Kinderchor der Musikschule "Mini-Sänger"

(OK) Montags, 15.45 - 16.30 Uhr
für die Früherziehung (4 - 6 J.),
16.30 - 17.15 Uhr für den Kinderchor (4 - 7 J.)

(RE) Donnerstags von 14.00 -
17.30 Uhr Info: Gaby Helfrich,
Tel. 0 60 34 / 83 86

Impressum Gemeindeglossar

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Karben (Bezirke: Burg-Gräfenrode, Groß-Karben und Kloppenheim, Klein-Karben, Okarben, Petterweil und Rendel).

Anschrift der Redaktion: Redaktion Gemeindeglossar, Ramonville Str. 2, 61184 Karben

Tel. 0 60 39 - 93 39 87; Mail: gesamtkirchengemeinde.karben@ekhn.de

Betreff: Gemeindeglossar-Redaktion

Verantwortlich für diese Ausgabe (V.i.S.d.P.): Pfarrer Simba Burgdorf, stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Karben.

Redaktionsschluss: 20. Juli; für die nächste Ausgabe am 20. Oktober 2024.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen; Auflage: 4.520 Stück.

Der Gemeindeglossar erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle ev. Haushalte verteilt.

Redaktionsteam:

Wolfgang Böhm, Waltraud Fehse, Horst Heckel, Dr. Armin Holz, Christiane Köber, Ina Lauster-Ulrich, Sabine Lehner-Zeiff, Selina Roßgardt

Emmerich
Pietät seit 1852

Homburger Straße 46
61184 Karben

www.pietät-karben.de

Tel. 06039 3431

In familiärer Atmosphäre beraten wir Sie in allen Fragen rund um

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Überführungen



Deutsches Institut
für Bestattungskultur GmbH **DIB**

Wald ist Licht.



FriedWald
Die Bestattung in der Natur

Gerne stellen wir Ihnen diese alternative Bestattungsform persönlich vor. Sprechen Sie uns jederzeit an.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Sachse
Blechbearbeitung
GmbH & Co. KG



Zubehör für Lüftungs- und Klimaanlage
allg. Konstruktionen in Stahl, Edelstahl, Aluminium und Bundmetall

Friedhofsweg 8 · 61184 Karben (Okarben)
Tel.: 06039 9230 - 0 · Fax: -20 · E-Mail: info@sachse-blech.de

jetzt mit Hofcafé

Bioland
Magert Hof

Familie Mager
Ulmenweg 50 -Außerhalb
61184 Karben (Klein-Karben)
Tel. 0 60 39/41789

Öffnungszeiten (neu 2024):
Donnerstag und Freitag
08.00 – 20.00 Uhr

Auch auf den Wochenmärkten:
Karben Sa. von 7.30 – 12.00 Uhr
Büdesheim Mi. von 8.00 – 13.00 Uhr

Elektrotechnik
Dippel

Inhaber: Volker Dippel

Tel.: (0 60 39) 34 40

Bahnhofsstraße 24 info@dippel-elektrotechnik.de
61184 Karben www.dippel-elektrotechnik.de

- Meisterbetrieb
- Beratung und Planung
- Elektroinstallation
- Kundendienst
- LCN - Bussystem
- Beleuchtungssysteme
- Sat - Anlagen
- Netzwerktechnik
- Verteilungsbau

Foto: Lauster-Ulrich



Jubelconfirmation Pfingstsonntag in **Burg-Gräfenrode**: v.l. Margarete Diefenthäler, Heidrun Röcker, Gerda Hartmann, Ursula Hartmann, Maria Lauber, Kurt Rühle, Anneliese Heck, Pfrin. Nadia Burgdorf, Elke Erlewein, Werner Wagner, Christel Wagner, Christa Medlin

Foto: privat



Jubelconfirmation Pfingstsonntag in **Okarben** (alphabetisch): Marie-Luise Bienstock, Günther Dörr, Waltraud Fehse, Barbara Gärtner, Charlotte Lina Heß, Robert Koch, Gabriele Köhl, Gudrun Kuschel, Gisela Liermann, Gutrun Lepnik, Rosemarie Müller, Dietmar Neugebauer, Margit Neugebauer, Erhard Sachse, Jutta Sprater, Christoph Stritter, Heidi Weller, Heinrich Wilhelm, Pfr. Eckart Dautenheimer

Foto: privat



Jubelconfirmation Pfingstsonntag in Klein-Karben (alphabetisch): Rolf Bauer, Martina Beck, Johann Dermann, Bernd Dietrich, Kathrin Grüntker, Michael Hornung, Uwe Klein, Hans Dieter Krieg, Waltraud Kroll, Irmtraud Schuch, Christel Wortmann, Pfr. Simba Burgdorf

Pfr. Simba Burgdorf, Predigt über den 4. Römerbrief: Hoffnung, Leid, Glaube, Bewährung

Foto: Horst Heckel





Evangelische Gesamtkirchengemeinde Karben

Ev. Gesamtkirchengemeinde Karben
Ramonville-Str. 2, 61184 Karben

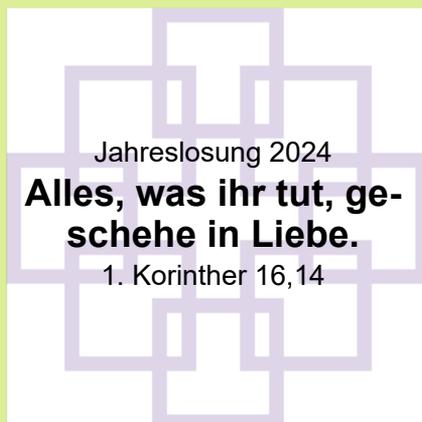
Mail gesamtkirchengemeinde.karben@ekhn.de
Tel. 0 60 39 / 93 39 87

Kirchenvorstandsvorsitzende:
Ina Lauster-Ulrich
Mail ina.lauster-ulrich@ekhn.de

PfarrerIn Nadia Burgdorf
Bezirke Burg-Gräfenrode und Rendel

Pfarrgasse 1
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 34 62
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail nadia.burgdorf@ekhn.de

Pfarr-Team Karben



Pfarrer Simba Burgdorf
Bezirk Klein-Karben

Tel. 01 73 360 13 68
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail simba.burgdorf@ekhn.de

Pfarrer Eckart Dautenheimer
Bezirke Okarben und Petterweil

Am Römerkastell 24
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 4 16 60
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail eckart.dautenheimer@ekhn.de

Pfarrer Christian Krüger
**Bezirk Groß-Karben/
Kloppenheim**

Burg-Gräfenröder Straße 8
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 9 39 30 25
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Mail christian.krueger@ekhn.de

Verwaltungs-Team Karben

Andrea Lehr
Bezirke Klein-Karben und Rendel
Mail andrea.lehr@ekhn.de

Simone Lipowicz
Bezirk Groß-Karben/Kloppenheim
+ Petterweil + Zentralbüro
Mail simone.lipowicz@ekhn.de

Heike Schnierle
Bezirke Burg-Gräfenrode und Okarben
Mail heike.schnierle@ekhn.de

Telefon Zentralbüro
0 60 39 / 93 39 87

Öffnungszeiten Büro

Ramonville Str. 2
montags 07.30 bis 14.30 Uhr
dienstags 07.30 bis 12.00 Uhr
mittwochs 07.30 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
donnerstags 07.30 bis 12.00 Uhr
freitags 10.00 bis 12.00 Uhr

Homepage: <https://gesamtkirchengemeinde-karben.ekhn.de/startseite.html>
Facebook: <https://www.facebook.com/GesamtkirchengemeindeKarben>
Instagram: <https://www.instagram.com/kirchekarben/>
Newsletter-Anmeldung: <https://gesamtkirchengemeinde-karben.ekhn.de/startseite/kontakt-galerie/newsletter.html>

Spendenkonto der ev. Gesamtkirchengemeinde Karben

Sparkasse Oberhessen - IBAN: DE76 5185 0079 0027 1830 50

Verwendungszweck: Spende Gemeindebrief bzw. bitte vermerken Sie Ihren besonderen Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger

Evangelische Kindertagesstätten Karben

Ev. Kita Regenbogenland
Freihofstraße 22
61184 Karben / Burg-Gräfenrode
Leiterin: Heike Müller
Tel. 0 60 34 / 77 29
Mail kita.burg-graefenrode@ekhn.de

Ev. Kita Groß-Karben
Pestalozzistraße 12
61184 Karben / Groß-Karben
Leiterin: Mandy Schrodt
Tel. 0 60 39 / 4 15 65
Mail kita.gross-karben@ekhn.de

Ev. Kita Okarben
Untergasse 56
61184 Karben / Okarben
Leiterin: Stefanie Runkel
Tel. 0 60 39 / 4 10 71
Mail kita.okarben@ekhn.de